Studiengangsziele Master Germanistik

Studierende des Masterstudiengangs Germanistik schärfen ihr Qualifikationsprofil durch eine Schwerpunktsetzung auf zwei der folgenden germanistischen Teildisziplinen an der Universität Regensburg:

- Deutsche Sprachwissenschaft
- Ältere deutsche Literatur
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Deutsch als Fremdsprachenphilologie
- Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Die Studierenden ergänzen, vertiefen und spezialisieren ihr Wissen in den gewählten Teilbereichen.

AbsolventInnen sind in der Lage, fachliche Inhalte wissenschaftlich zu erarbeiten und zu reflektieren und komplexe Zusammenhänge klar zu strukturieren. Sie kennen die aktuellen Diskurse ihrer Teilfächer, können diese in den Forschungszusammenhang einordnen und kritisch bewerten.

Sie übertragen Inhalte der gewählten Schwerpunkte selbstständig und lösungsorientiert auf neue Themen- und Aufgabenstellungen und können Texte mit den für die gewählten Teilfächer relevanten Methoden erforschen.

Sie besitzen die kommunikative Kompetenz, ihr Wissen, ihr Verstehen und ihre Schlussfolgerungen verständlich für verschiedene Zielgruppen aufzubereiten und mündlich und schriftlich zu vermitteln. Sie können sich auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.

AbsolventInnen haben Erfahrung in der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt/Praxisteil und stellten dabei unter Beweis, dass sie ihre erworbenen Fähigkeiten auch von der Forschungs- auf die Praxisebene und umgekehrt übertragen können.

Studiengangsziele Teilfächer

Deutsche Sprachwissenschaft

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Deutsche Sprachwissenschaft besitzen eine vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen und reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf exemplarisch untersuchte sprachwissenschaftliche Gegenstände in den gewählten Teildisziplinen des Fachs.

Sie können eigenständige Fragestellungen für die Untersuchung von Erscheinungen des Sprachsystems und der Sprachverwendung entwickeln und vorhandene Forschung zu einem sprachlichen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend erörtern. Ferner können sie Sprachverwendungen unter ausgewählten, für diese geltenden umfassenden Bedingungen beurteilen bzw. auf sprachtheoretische Modellierungen klärend und vertiefend beziehen. Damit können sie auch zu Strategien

und Lösungen in beruflichen Bereichen wie Archivarbeit, Presse, Medien und Unternehmenskommunikation sowie zur Beratung in öffentlicher Kommunikation beitragen.

Ältere deutsche Literatur

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur (Germanistische Mediävistik) besitzen auf solider Übersetzungsfähigkeit basierendes Verständnis mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit über den klassischen Kanon hinaus.

Sie haben die Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung. Sie sind darüber hinaus mit der spezifischen Interdisziplinarität mediävistischer Fragestellungen vertraut und können in diesem Zusammenhang philologisch-literaturwissenschaftliche Erkenntnispotenziale sowohl konturieren als auch anschlussfähig machen.

Sie können auf der Basis eines funktions- wie mediengeschichtlich geschärften Historizitätsbewusstseins eigenständig Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien lösungsbezogen in Wort und Schrift kommunizieren.

AbsolventInnen sind aufgrund des routinierten Historizitätsbewusstseins und der im Studium vertieften Kompetenz zur interdisziplinären Kooperation in der Lage, je nach Schwerpunktsetzungen fachwissenschaftliche Anwendungsbezüge wie etwa die Arbeit mit historischen Buchbeständen (Handschriften und Inkunabeln) in Bibliotheken ebenso abzudecken wie Anwendungszusammenhänge, bei denen sich Fachwissenschaftlichkeit und Öffentlichkeitsbezug treffen, etwa im Fall von Museums- und Ausstellungsarbeit, Kulturarbeit und Kulturjournalismus.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft besitzen vertieftes literaturtheoretisches und/oder literaturgeschichtliches Wissen und haben umfangreiche Kenntnisse in theoretisch fundierten Analyseverfahren.

Sie sind zudem in der Lage, sich weitere Kenntnisse zu literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissensfeldern selbstständig anzueignen. Sie können fachliche Inhalte kritisch reflektieren, auf neue Gegenstände anwenden und vermögen, vorhandene Forschung zu einem literarischen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend zu erörtern.

Sie haben einerseits die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit mittels theoretischer Konzepte und Modelle, die im Umgang mit literarischen Texten kritisch überprüft werden. Andererseits können sie bislang unbekanntes Textmaterial erschließen und im kulturellen, gesellschaftlichen und medialen Kontext verorten.

Dadurch sind sie in der Lage Anwendungszusammenhänge abzudecken, bei denen sich Fachwissenschaftlichkeit und Öffentlichkeitsbezug treffen, etwa im Fall von Archiv- und Verlagsarbeiten, Arbeiten im kulturellen Veranstaltungsbereich (z. B. Literaturhäuser) oder im Kulturjournalismus.

Deutsch als Fremdsprachenphilologie

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprachenphilologie besitzen vertiefte Kenntnisse inhaltlicher und methodischer Art in Bezug auf Fragen der anwendungsbezogenen Sprachwissenschaft und der Pädagogischen Grammatik sowie vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, insbesondere methodischer und kulturwissenschaftlicher Art.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit didaktischen, linguistischen und kulturwissenschaftlichen Modellen und Konzepten und interkulturellen Fragestellungen.

AbsolventInnen können in sprach- und kulturmittelnden Kontexten im In- und im Ausland tätig werden.

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Didaktik der deutschen Sprache und Literatur besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Sprachdidaktik sowie der Lese- und Literaturdidaktik. Sie haben einen umfassenden Überblick über Texte der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur. Sie haben die Fähigkeit, im Fach Deutsch Unterricht auf der Grundlage domänenspezifischer Lehr-/Lernforschung zu planen und zu reflektieren. Sie können aus einem umfangreichen Korpus an Texten der Kinder- und Jugendliteratur und der Kindermedien (Film/Hörbücher) adressatenspezifisch und zielorientiert auswählen.

Sie sind in der Lage, eigene theoretische und empirische Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu verfolgen und zu erforschen.

Die Kompetenz, domänenspezifische Lernprozesse zu reflektieren, ermöglicht es Absolventen und Absolventinnen beispielsweise bei der Erstellung von Lehrwerken mitzuwirken. Ihre erworbenen Fähigkeiten setzen sie in Bereichen ein, in denen es um die Vermittlung von Literatur geht (z.B. Verlage, Medien, Erwachsenenbildung).

GER-M 30

1. Name des Moduls:	Deutsche Sprachwissenschaft I	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler; Prof. Dr. Hermann Scheuringer	
3. Inhalte des Moduls:	Block I: Phonologie/Phonetik/Graphemik, Morphologie/ Wortbildung, Syntax/Grammatik, historische Sprachwissenschaft (ältere Sprachstufen des Deutschen), theoretische Sprachwissenschaft (mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache) Block II: Semantik (synchron und/oder diachron), Pragmatik, Stilistik, Textgrammatik, Textsorten- und Varietätenlinguistik (synchron und/oder diachron; einschließlich: Neue Medien), Sprachkultivierung/Sprachberatung, kontrastive Sprachwissenschaft.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse aus insgesamt mind. zwei verschiedenen Bereichen aus Block I und II. Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit mit sprachwissenschaftlichen Modellen, Techniken und Konzepten.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

Im Rahmen der Veranstaltungen müssen beide Blöcke (vgl. unter 3. Inhalte des Moduls) vertreten sein. Das Hauptseminar muss zu einem anderen Bereich der Blöcke I und II gehören als dasjenige in GER-M 31.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Sprachwissenschaftliches Grundwissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte aus drei unterschiedlichen Bereichen, worunter die Blöcke I und II vertreten sein müssen.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 31 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 31

1. Name des Moduls:	Deutsche Sprachwissenschaft II	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft) / Prof. Dr. Paul Rössler; Prof. Dr. Hermann Scheuringer	
3. Inhalte des Moduls:	Block I: Phonologie/Phonetik/Graphemik, Morphologie/ Wortbildung, Syntax/Grammatik, historische Sprachwissenschaft (ältere Sprachstufen des Deutschen), theoretische Sprachwissenschaft (mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache) Block II: Semantik (synchron und/oder diachron), Pragmatik, Stilistik, Textgrammatik, Textsorten- und Varietätenlinguistik (synchron und/oder diachron; einschließlich: Neue Medien), Sprachkultivierung/Sprachberatung, kontrastive Sprachwissenschaft.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse aus insgesamt mind. zwei verschiedenen Bereichen aus Block I und Block II. Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit mit sprachwissenschaftlichen Modellen, Techniken und Konzepten.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Hauptseminar aus GER-M 30	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

Im Rahmen der Veranstaltungen müssen beide Blöcke (vgl. unter 3. Inhalte des Moduls) vertreten sein. Das Hauptseminar muss zu einem anderen Bereich der Blöcke I und II gehören als dasjenige in GER-M 30.

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Sprachwissenschaftliches Grundwissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte aus drei unterschiedlichen Bereichen, worunter die Blöcke I und II vertreten sein müssen.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 30 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 32

1. Name des Moduls:	Ältere Deutsche Literatur I	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere Deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz	
3. Inhalte des Moduls:	Zentrale Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Mittelalterliche Literaturtheorien; Analyseverfahren für den Umgang mit mittelhochdeutschen Texten.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse mittelhochdeutscher Texte vor dem Hintergrund mittelalterlicher Literaturtheorie.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Literaturwissenschaftliches und -geschichtliches Grundwissen zur Literatur des Mittelalters sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 33 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 33

1. Name des Moduls:	Ältere Deutsche Literatur II	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere Deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz	
3. Inhalte des Moduls:	Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Mittelalterliche Literaturtheorien; Analyseverfahren für den Umgang mit mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten/Quellen.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auch über den klassischen Kanon hinaus; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhoch-deutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL / Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Literaturwissenschaftliches und -geschichtliches Grundwissen zur Literatur des Mittelalters sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 32 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 34

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Theorie und Methoden der Literaturwissenschaft	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke	
3. Inhalte des Moduls:	Literaturtheoretische Grundfragen und literaturtheoretische Methoden; Theoretische Konzepte und Modelle für den Umgang mit literarischen Texten	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefung literaturtheoretischer Grundfragen und Kenntnisse unterschiedlicher Methoden. Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit mittels theoretischer Konzepte und Modelle, die im Umgang mit literarischen Texten kritisch überprüft werden.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls (mit Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS/VL	siehe 3. Inhalte des Moduls (ohne Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines literaturtheoretischen bzw. –wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe 14. Bemerkung)				
Bearbeitung eines literaturtheoretischen bzw. –wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Literaturwissenschaftliches und –theoretisches Grundwissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das andere NDL-Aufbaumodul mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 35

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener	
3. Inhalte des Moduls:	Historische Betrachtung paradigmatischer Texte der deutschsprachigen Literaturen; Vermittlung historischer Analyseverfahren für den Umgang mit literarischen Texten.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefung des Wissens über Literaturgeschichte und Kenntnisse über historische Analyseverfahren. Fähigkeit zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls (mit Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS/VL	siehe 3. Inhalte des Moduls (ohne Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines literaturgeschichtlichen Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines literaturgeschichtlichen Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Literaturgeschichtliches und -wissenschaftliches Grundwissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das andere NDL-Aufbaumodul mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 36

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Literatur, Kultur und Medien	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Jürgen Daiber	
3. Inhalte des Moduls:	Literatur wird aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive als Ergebnis kultureller Praktiken betrachtet und vermittelt vertiefte Kenntnisse anhand einzelner Epochen der Mediengeschichte und der Geschichte einzelner Medien.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse der Mediengeschichte und der Geschichte einzelner Medien; Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit literarischen Texten mittels kultur- und medienwissenschaftlicher Modelle und Konzepte.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls (mit Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS/VL	siehe 3. Inhalte des Moduls (ohne Hausarbeit)	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der NDL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Grundwissen über kultur- und medienwissenschaftliche Zugänge zu Literatur sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das andere NDL-Aufbaumodul mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 37

1. Name des Moduls:	Deutsch als Fremdsprachenphilologie I	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsch als Fremdsprachenphilologie) / Prof. Dr. Maria Thurmair	
3. Inhalte des Moduls:	Anwendungsbezogene Sprachwissenschaft im Bereich des Sprachsystems und/oder des Sprachgebrauchs sowie entsprechende Aspekte des Lehrens und Lernens von Sprache	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse inhaltlicher und methodischer Art in Bezug auf Fragen der anwendungsbezogenen Sprachwissenschaft und der Pädagogischen Grammatik. Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit linguistischen und didaktischen Modellen und Konzepten.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF, b) Methodik/Didaktik, c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes 4 Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL/S/Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL/S/Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Grundwissen über linguistische und methodische Fragestellungen des Deutschen als Fremdsprache sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 38 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 38

1. Name des Moduls:	Deutsch als Fremdsprachenphilologie II	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsch als Fremdsprachenphilologie) / Prof. Dr. Maria Thurmair	
3. Inhalte des Moduls:	Methodische und kulturwissenschaftliche Modelle und Konzepte für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen sowie interkulturelle Fragestellungen	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, insbesondere methodischer und kulturwissenschaftlicher Art. Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit didaktischen und kulturwissenschaftlichen Modellen und Konzepten und interkulturellen Fragestellungen.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF, b) Methodik/Didaktik, c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes 4. Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	VL/S/Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	VL/S/Ü	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Grundwissen über didaktische und kulturwissenschaftliche Zugänge des Deutschen als Fremdsprache sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 37 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 39

1. Name des Moduls:	Fachdidaktik Deutsch I	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) / Prof. Dr. Anita Schilcher	
3. Inhalte des Moduls:	a) Sprachdidaktik: Sprachtheorie unter didaktischem Aspekt; Sprachsoziologie/-psychologie (unter Berücksichtigung der Sprachvarietäten); Schriftspracherwerb/ Sprachentwicklung, Methoden des Sprachunterrichts (Grammatik, Orthographie, Sprechen und Schreiben) b) Literaturdidaktik: Literaturtheorie unter didaktischem Aspekt; (empirische) Leseforschung, Leseförderung; Literaturvermittlung (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur); Methoden der Literaturvermittlung (einschließlich der Literaturgeschichte) c) Allgemeine Grundlagen des Faches: Geschichte des Deutschunterrichts; (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/ Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Vermittlungskompetenz des Deutschen als Muttersprache in Theorie und Praxis; vertiefte Kenntnisse aus einem oder mehreren Bereiche a-c (siehe 3. Inhalte des Moduls). Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit literatur- und sprachdidaktischen Modellen und Konzepten.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	S	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Grundwissen über literatur- und sprachdidaktische Zugänge des Deutschen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 40 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

GER-M 40

1. Name des Moduls:	Fachdidaktik Deutsch II	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) / Prof. Dr. Anita Schilcher	
3. Inhalte des Moduls:	a) Sprachdidaktik: Sprachtheorie unter didaktischem Aspekt; Sprachsoziologie/-psychologie (unter Berücksichtigung der Sprachvarietäten); Schriftspracherwerb/ Sprachentwicklung, Methoden des Sprachunterrichts (Grammatik, Orthographie, Sprechen und Schreiben) b) Literaturdidaktik: Literaturtheorie unter didaktischem Aspekt; (empirische) Leseforschung, Leseförderung; Literaturvermittlung (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur); Methoden der Literaturvermittlung (einschließlich der Literaturgeschichte) c) Allgemeine Grundlagen des Faches: Geschichte des Deutschunterrichts; (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/ Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Vertiefte Vermittlungskompetenz des Deutschen als Muttersprache in Theorie und Praxis; vertiefte Kenntnisse aus einem oder mehreren Bereiche a-c (siehe 3. Inhalte des Moduls). Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit mit literatur- und sprachdidaktischen Modellen und Konzepten.	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern	
9. Empfohlenes Fachsemester:		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl./schriftl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP	Lehr-form	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	S	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
2	P	S	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ
3	P	HS	siehe 3. Inhalte des Moduls	2	siehe kommentiertes VVZ

13. Modulprüfung

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	100 %
b) mit Modulteilprüfungen (siehe unter 14. Bemerkungen)				
Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		Semesterende	25 %
Grundwissen über literatur- und sprachdidaktische Zugänge des Deutschen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung / schriftliche Klausur	30-45 Minuten (mündl.) / 60-90 Minuten (schriftl.)	Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Teilprüfungen (Hausarbeit und mündl./schriftl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn das GER-M 39 mit einer Abschlussprüfung (Hausarbeit) abgeschlossen wird. Die schriftliche oder mündliche Teilprüfung muss in dem Format abgelegt werden, das nicht bereits in einem Aufbaumodul des zweiten Teilfachs gewählt wurde.

Hinweis:

Gemäß § 14 der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Germanistik an der Universität Regensburg vom 14.03.2012 sind folgende weitere Module und Leistungen zu erbringen:

Mitarbeit an einem Forschungsprojekt/Praxisteil im Umfang von 5 LP; das Projektthema dient dem Erwerb berufsvorbereitender Qualifikationen und ist aus den Bereichen der absolvierten Aufbaumodule I oder II zu wählen.
Die Bestandteile und Inhalte des Projekts werden in Absprache mit den jeweiligen Fachvertretern festgelegt.

Ein weiteres Aufbaumodul im Umfang von 17 LP, das nicht bereits als Aufbaumodul I oder II gewählt wurde, **oder** ein Aufbaumodul eines anderen Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg; In der Regel sind Module aus folgenden Masterstudiengängen möglich:
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft,
Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien,
Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft,
Erziehungswissenschaft,
Geschichte,
Kunstgeschichte.

Umfasst das Aufbaumodul eines anderen Masterstudiengangs weniger als 17 LP, müssen die noch fehlenden Leistungspunkte durch den Besuch weiterer Veranstaltungen aus dem Masterangebot der Philosophischen Fakultäten nachgewiesen werden.